SCHOOL-SCOUT.DE

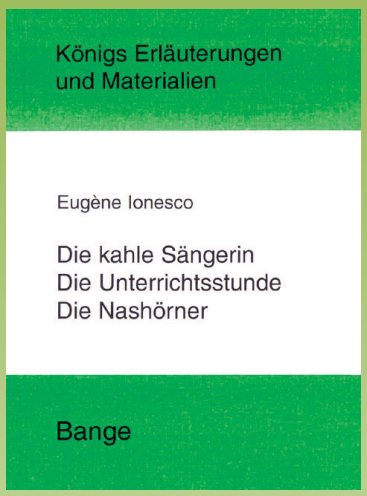
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Ionesco, Eugène - Die kahle Sängerin - Die Unterrichtsstunde - Die Nashörner

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Königs Erläuterungen und Materialien
Band 392

Erläuterungen zu

Eugène Ionesco

Die kahle Sängerin
Die Unterrichtsstunde
Die Nashörner

von Klaus Bahners

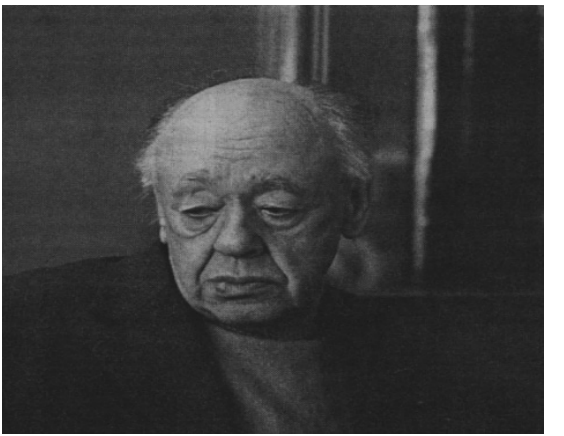
C. Bange Verlag – Hollfeld

Herausgegeben von Klaus Bahners, Gerd Eversberg
und Reiner Poppe

1. Auflage 1998
ISBN: 3-8044-1643-8
© by C. Bange Verlag, 96142 Hollfeld
Alle Rechte vorbehalten!
Druck: Tiskárna Akcent, Vimperk

INHALT

1. Zur Einführung 5
2. Ionescos Leben und Werk 7
3. Ionescos Theater des Absurden 19
4. Ionescos Theatertheorie 23
5. Ionescos Personen 28
6. „Die kahle Sängerin“ 30
7. „Die Unterrichtsstunde“ 36
8. „Die Nashörner“ 46
8.1. Ionesco und seine „Nashörner“ 46
8.2. Inhalt 52
8.3 Bérengers Schlussmonolog 55
8.4. Auszüge aus der Novelle 57
8.5. Charakteristik der Hauptpersonen 68
8.6. Psycholigie der Massen 75
8.7. Auch Rhinozerosse ohne Nasenhorn werden erlegt 78
8.8. Das Nashorn als Erzieher 84
9. Aspekte zur Diskussion 85
10. Benutzte und weiterführende Literatur 89



Trauer im Blick, Witz im Kopf, Albträume in der Seele: Tragischer Spaßmacher Eugène Ionesco (1912 - 1994)

„Wenn ich ja sage, so meine ich das nur so."
Ionesco, Die kahle Sängerin

„Mit der Philologie nimmt es ein schlechtes Ende."
Ionesco, Die Unterrichtsstunde

„Der Humanismus ist veraltet!"
Ionesco, Die Nashörner

„Polizist: ‚Man muss schreiben.'
Nikolaus: ‚Wozu? Wir haben ja Ionesco, und Ionesco, das genügt.'"
Ionesco, Opfer der Pflicht

„Wenn ich Diktator wäre, würde ich nur Ionesco spielen lassen."
Max Frisch

1. ZUR EINFÜHRUNG

Beckett und Ionesco sind die bedeutendsten Vertreter des absurden Theaters, das eine aus den Fugen gerene Welt, die Vernunft und Sehnsucht des Menschen zu verhöhnen scheint, in Struktur und Sprache abzubilden sucht.

Ionesco geht es weniger darum, die Radikalität der metaphysischen Leere in immer kargeren Strukturen abzubilden, ihn reizt vielmehr die Ausschöpfung neuer theatralischer Möglichkeiten zur Vermittlung möglichst intensiver Steigerungen, die handlungsunabhängig sind. So setzt schon *La cantatrice chauve* die herkömmlichen Strukturen (kohärente Handlung, Konflikt und Konfliktlösung, Figuren mit plausibler Psychologie) außer Kraft, um dennoch furiose Erregungszustände zu vermitteln. Sie liegen im Wildwuchs einer sich verselbständigenden Sprache, die aus Konversationsgeröll Feindseligkeiten schafft, in der totalen Unwahrscheinlichkeit der zum konsequenten Höhepunkt geführten Wiedererkennensszene, in der verwirrenden Austauschbarkeit von Namen, Personen und Identitäten, in den rasenden Objekten und ihrer Unberechenbarkeit. Der Verknappung der Bekkettbühne entspricht bei Ionesco eine Proliferation, der Sprache, Gegenstände, Ablaufsequenzen huldigen:

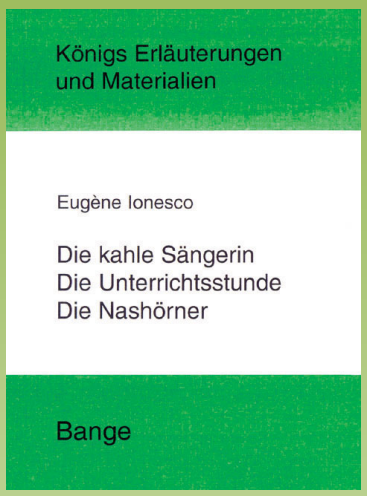
Hatte die *Cantatrice chauve* noch vorwiegend die Absicht verfolgt, das aristotelische Theater ad absurdum zu führen, so sind z.B. in *Les chaises* (1952), der Tragikomödie entleerter Botschaftsvermittlung, *La leçon* (1951), dem Alptraum der Lehr- und Unterrichtssituation, in *Amédée ou Comment s'en débrasser* (1954), dem Abgesang auf die zum Kadaver verkommene Liebe, Elemente fast allegorisch zu verstehender Bedeutungsbilder wiederzuentdecken. Besonders gilt dies für die Stücke um Bérenger, den Protagonisten von *Rhinocéros* (1960), *Le piéton de l'air* (1963), *Tueur sans gages* (1959) und *Le roi se meurt* (1962). Ohne eine feste psychologische oder soziale Rolle zu verkörpern, ist Bérenger doch immerhin noch Zentrum einer dramatischen Entwicklung, die vor allem in *Rhinocéros* eine einfache, klare Linie beschreibt: Während alle ringsum sich in Nashörner verwandeln, bleibt

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Ionesco, Eugène - Die kahle Sängerin - Die Unterrichtsstunde - Die Nashörner

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de